

PLAY Strindberg - Eine Ehekomödie

Das 4. SHPEKATKEL am Kraftwerk Schaffhausen 29. Juli - 29. August 2004

Juli

Do. 29.	Premiere PLAY STRINDBERG von Friedrich Dürrenmatt	20:30
Fr. 30.	1. Vorstellung PLAY STRINDBERG	20:30
Sa. 31.	2. Vorstellung PLAY STRINDBERG	20:30

August

So. 1.	Matinée Lesung/Konzert mit Olga Tucek & Nicole Knuth	12:30
	Film <i>Beresina</i> oder die letzten Tage der Schweiz von Daniel Schmid	20:30
	Festkonzert mit Ganga Giri aus Australien - Digeridoo vom Feinsten	22:30
Mo. 2.	Film <i>Das Mädchen Rosmarie</i> mit Nina Hoss, H. Lauterbach, T. Schweiger	20:30
Di. 3.	Film <i>Peanuts</i> mit Iris Berben und Ulrich Mühe	20:30
Mi. 4.	3. Vorstellung PLAY STRINDBERG	20:30
Do. 5.	Gemütliches Beisammensein mit Musik und Tanz in der SHPEKTAKELbeiz	18:00
Fr. 6.	4. Vorstellung PLAY STRINDBERG	20:30
Sa. 7.	5. Vorstellung PLAY STRINDBERG	20:30
So. 8.	Matinée Lesung/Konzert mit Roberto Domeniconi Piano Solo	12:30
	Film <i>Wellville</i> von Alan Parker mit Anthony Hopkins	20:30
Mo. 9.	Film <i>Ashes of my Mother</i> von Alan Parker	20:30
Di. 10.	Film <i>The Wall</i> von Alan Parker mit Bob Geldof Musik: Pink Floyd	20:30
Mi. 11.	6. Vorstellung PLAY STRINDBERG	20:30
Do. 12.	Vögeli/Ruch/Dix/Bosshard DunschtigsJazz in der SHPEKTAKELbeiz	18:00
Fr. 13.	7. Vorstellung PLAY STRINDBERG	20:30
Sa. 14.	8. Vorstellung PLAY STRINDBERG	20:30
So. 15.	Matinée Lesung/Konzert mit Töbi Tobler Solo's Hackbrett vom Feinsten	12:30
	Film <i>The last temptation of Christ</i> von M. Scorsese mit Harvey Keitel u.a.	20:30
Mo. 16.	Film <i>Kundun</i> von Martin Scorsese	20:30
Di. 17.	Film <i>Good Fellas</i> von M. Scorsese mit Roberto de Niro u.a.	20:30
Mi. 18.	9. Vorstellung PLAY STRINDBERG	20:30
Do. 19.	Gemütliches Beisammensein mit Musik und Tanz in der SHPEKTAKELbeiz	18:00
Fr. 20.	10. Vorstellung PLAY STRINDBERG	20:30
Sa. 21.	11. Vorstellung PLAY STRINDBERG	20:30
So. 22.	Matinée Lesung/Konzert mit The Blue Jazz Projekt nur geladene Gäste	12:30
	Film <i>Der Pate</i> von F.F. Coppola mit Al Pacino u.a.	20:30
Mo. 23.	Film <i>Primary Colors</i> mit John Travolta u.a.	20:30
Di. 24.	Film <i>Wag the Dog</i> mit Dustin Hoffmann, Roberto de Niro u.a.	20:30
Mi. 25.	12. Vorstellung PLAY STRINDBERG	20:30
Do. 26.	The B.L.O.O.M. Konzert in der SHPEKTAKELbeiz	18:00
Fr. 27.	13. Vorstellung PLAY STRINDBERG	20:30
Sa. 28.	Derniere PLAY STRINDBERG	20:30
So. 29.	Matinée mit Urs Röllin & Jean-Jaques Pedretti Gitarre und Posaune im Duo	12:30
	Konzert: Doppelbock feat. Mathias Linke & Corinne Curchellas	22:30

An den Sonntags-Matinées lesen Mitglieder des Ensembles aus Dürrenmatts Werken.

NEU! Sprechen sie SHPEKTAKEL? - Do you speak SHPEKTAKEL? - Gespräche zum Stück mit dem Ensemble jeden Mittwoch ab 19:00 in der SHPEKTAKELbeiz! Zum ersten Mal **DunschtigJazz** am Kraftwerk am 12. August.

Reservationen für Vorstellungen und Konzerte: www.SHPEKTAKEL.CH oder Tel. 052-625 42 45

Vorverkauf: Schaffhausen Tourismus, Herrenacker 15, Schaffhausen

Abendkasse ab 18:00 - Filme und Matinée = Freier Eintritt.

SHPEKTAKELbeiz 2004 by www.fassbeiz.ch Montag bis Samstag ab 18:00, Sonntags ab 11:00 für einen SHpektakelZmorge. Tischreservationen über www.fassbeiz.ch oder Telefon 052-625 46 20

Änderungen vorbehalten!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Geschätztes Publikum, Willkommen am 4. SHPEKTAKEL am Kraftwerk

Dieses Jahr waren eigentlich die Physiker geplant. Wir haben sie auf 2005 verschoben. Mit ein Grund für die Verschiebung war, dass erst nächstes Jahr das hundertjährige Jubiläum von Einsteins Relativitätstheorie sein wird und wir gleichzeitig nächstes Jahr auch unser 5-jähriges Jubiläum feiern werden. Ein weiterer Grund war, dass weder Stadt noch Kanton bereit waren mehr als CHF 3000.-- an die Physiker beizusteuern. Auch hat die Kulturförderkommission unseren Antrag abgelehnt und das, obwohl wir mit Nikola Weisse eine Grande Dame des europäischen Theaters in der Rolle der Mathilde von Zahnd im Casting hatten. Wir finden dies sehr bedauerlich. Wohlweislich haben wir parallel PLAY STRINDBERG vorbereitet und präsentieren ihnen nun – die Komödie des grossen Meisters Friedrich Dürrenmatt. Mit drei brillanten SchauspielerInnen und viel Musik:

ALICE: **NICOLE KNUTH**, EDGAR: **GEORG BLUMREITER**, KURT: **SASCHA VON ZAMBELLY**,
MUSIK: **OLGA TUCEK**, REGIE: **DAMIR ZIZEK**

Wie immer erwartet sie neben der eigenen 4. SHPEKTAKEL Theaterproduktion auch ein grossartiges Rahmenprogramm. Unsere schon kultigen Sonntagsmatinéen bieten ein ausgezeichnetes Musikprogramm und Lesungen des Ensembles aus Dürrenmatts Werken. Freuen sie sich auf einen herrlichen Brunch in unserem Theaterrestaurant direkt am Rhein. An den spielfreien Abenden bieten wir ergänzend zum Theaterstück ein ausgesuchtes thematisches Filmprogramm. Da wir ein fahrbares 170m² grossen Bühnendach haben, können die Vorstellungen auch bei unsicherem Wetter stattfinden. NEU: immer Mittwochs ab 19.00 Uhr: Sprechen sie SHPEKTAKEL? Das Ensemble und der Regisseur sprechen mit dem Publikum.

Ganz besonders freuen wir uns dieses Jahr die Fassbeiz am SHPEKTAKEL zu begrüssen. Die Fassbeiz wird parallel auch am diesjährigen Sommertheater die Theaterbeiz führen und steht somit auch für eine von vielen Gemeinsamkeiten, welche die beiden Theater verbinden. Womit wir auch bei einem mit sehr viel Lokalkolorit und Engstirnigkeit eingefärbten Thema angelangt wären. Wir wollen es hier ein und für alle Mal aus der Welt schaffen.

Das Gerede von wegen Konkurrenz zum Sommertheater, ist nicht der Fall, war nie der Fall und wird auch nie der Fall sein. Es erweist sich als Hirngespinnst. In diesem Punkt hat der Ausspruch von politischer Seite, *ein Theater im Sommer reicht*, einen leichten Beigeschmack von *das Boot ist voll* und von kulturpolitischer Seite betrachtet etwas von Maulwurfmentalität und kleinkrämerischer Kurzsichtigkeit. Ganz abgesehen davon, wagt bei den 6000 Sportvereinen im Kanton auch niemand von Konkurrenz zu sprechen. Obwohl das SHPEKTAKEL keine Fussballmannschaft ist, spielen wir schon lange Superleague.

Wir beleben die Kulturlandschaft und schaffen neue Synergien. Wir bieten ein erstklassiges Theater, Schauspieler mit Niveau und ermöglichen jedes Jahr zwei Monate Arbeit für über 40 Menschen. BerufsschauspielerInnen, Techniker, VisagistInnen, KostümbildnerInnen, BühnenbauerInnen, Lichttechniker und mehr profitieren dadurch in gleichem Masse wie über 30 MusikerInnen im Rahmenprogramm. Wir unterstützen mit unserer Aktivität den lokalen Holzmarkt, Druckereien, den Einzelhandel und den Tourismus. Die Brauereibetriebe, den Weinhandel und die Lebensmittelbranche. Die letzten drei SHPEKTAKEL haben beinahe eine halbe Million Franken bewegt und diese sind wieder im Umlauf, in der Wirtschaft. Davon kaufen die Menschen Hosen und Hemd, bringen ihr Geld zur Post oder Bank, zahlen ihre Steuern und leisten sich danach ein Eis. Die 5000 Zuschauer der letzten Jahre sind mit Sicherheit nicht spurlos an den öffentlichen Verkehrsmitteln vorbeigegangen. Auch Taxifahrer und Hoteliers profitieren im gleichen Mass wie Zeitungen, Radio und Fernsehen.

Es ist ein in allen Belangen gutes, grossartiges und unterstützungswürdiges Projekt. Urs Frauchiger hat gesagt: **Kultur kostet, aber was wären wir ohne sie!**

Das 4. SHPEKTAKEL im „Sparprogramm“ beschränkt sich auf weniger Seiten Inhalt und macht dafür unseren Sponsoren und Werbern platz. Die Qualität des Programms aber, ist alles andere als Sparprogramm. Wir freuen uns. Freuen sie sich mit uns und nehmen sie teil am Schaffhauser Kultursommer 2004 und wenn wir alle fest daran glauben, wird alles gut und endlich Sommer.

NEU: Das Schaffhauser Theaterspektakel – SHPEKTAKEL sucht Gönner und Gönnerinnen.
Fragen sie an der Kasse nach Unterlagen oder besuchen sie uns auf www.shpektakel.ch.

Play Strindberg ist Friedrich Dürrenmatts Bearbeitung von August Strindbergs Klassiker *Totentanz*, den der grosse schwedische Schriftsteller 1899, kurz nach seinem fünfzigsten Geburtstag schrieb. Es war die Verarbeitung seiner eigenen Geschichte, seines Umfeldes und des eigenen Lebens. Aus der Position eines weisen Mannes geschrieben, der gleichzeitig vor- und zurückschauen kann. Dürrenmatt sah Strindbergs *Totentanz* 1948 in Basel mit Maria Fein und Rudolf Foster. Er schrieb nachträglich: Erinnerung an Schauspieler aber nicht an ein Stück. Dürrenmatts *Play Strindberg* entsteht 1968, als er selbst Co-Direktor des Basler Theater ist. Das Stück von Regisseur Erich Holliger auf den Spielplan gebracht erweist sich aber im Laufe der Proben für Dürrenmatt als nicht Bühnenkonform. Er überarbeitet das Stück anhand einer Rohübersetzung in enger Teamarbeit mit Regisseur und Schauspielern. Horst Christian Beckmann spielt Edgar, Regine Lutz Alice und Klaus Höring spielt Kurt. *Play Strindberg* wird am 8. Februar 1969 an der Basler Komödie mit grossem Erfolg uraufgeführt. Die Inszenierung wird in der Folge vom ARD aufgezeichnet um am 14. September des gleichen Jahres erstmals ausgestrahlt. In den darauffolgenden Jahren spielt *Play Strindberg* an über 30 deutschsprachigen Bühnen und wird später in Genf, Brunn, New York, Paris, London und Tokyo aufgeführt. Und 2004, sechsunddreissig Jahre später auch in Schaffhausen. Aus einer Ehe tragödie hat Dürrenmatt eine Komödie über die bürgerliche Tragödie der Ehe gemacht, brillant, hinreissend und witzig und genauso wird Regisseur Damir Zizek *Play Strindberg* inszenieren. Freuen sie sich auf wunderbare, amüsante Theaterabende am 4. **SHPEKTAKEL** am Kraftwerk Schaffhausen.

Herzlichen Dank: Herbert E. Bolli, Thomas Feurer, Thomas Flammer, Roland E. Hofer, Franz Hostettmann, Fredy Kuster, Bruno Müller, Rolf C. Müller, Bernhard Ott, Andreas Spillmann, Sandro Stefanoni, Andi Tenger und Bernhard von Felten für die Grosszügigkeit und Geduld der letzten vier Jahre.

Herzlichen Dank auch allen Sponsoren, die das 4. SHPEKTAKEL ermöglichen.

Ernst Göhner Stiftung, Migros Kulturprozent, Otto und Emma Windler Stiftung, Stadt & Kanton Schaffhausen, ABB, AZ + Unionsdruckerei, Betz Wohn- und Bürodesign, Brauerei Falken, Cilag, Renato Da Rusca Schuhladen, Dolder 2, Dünner Holzhandlungen, Ersparniskasse, Fassbeiz Schaffhausen im Besonderen Samuel Hartmann, Jonas Schönberger und Martin Winter, +GF+, Goldschmiede Schweizer, GVS, HSG Facility Management, IFV, Jäggi Bücher, Kunst&Krempel, Meister Pianos, Pizzeria Romana, Radio Munot, Saitensprung, Sauter AG, Schaffhauser Fernsehen hier besonders Patrick Caprez und Klaus Winiger, Schaffhauser Nachrichten, Unilever Bestfood, VBSH + RVSH.

Speziellen Dank an Alle, die seit vier Jahren mit an Bord sind, ganz besonders: Anja Müller, Roli Fricker, Reini Gasser, François Haymoz, Luisa Martini, Hausi Naef, Anna Schneider, Anita + Martin Sulzer, Stefan Trapp.

Grossen Dank an: Peter Achermann, Thomas Achermann, Jeff Binoth, Peter Eberlin, Sven Jasper, Fred Lekse, Philipp Lippuner, David Stamm. Allen vom Schauspielhaus Zürich, besonders David Leuthold, Rolf Riedweg und Holger Wendt, Karin und Christian von der Damen/Herrengarderobe sowie Toni und Johann von der Technik. Sepp Gwerder für die Leinwandaufrichtung und allen anderen Mitarbeitern der Städtischen Werke Schaffhausen und Neuhausen. Für die Fotos der letzten drei Jahre herzlichen Dank an: Rolf Baumann, Bruno Bühler, Selwyn Hoffmann, Marco Huber und Andi Luzi.

Herzlichen Dank auch ihnen für ihren Besuch am 4. **SHPEKTAKEL** am Kraftwerk Schaffhausen.